

Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz nach der Zuchtwertschätzung im April 2018

In der April-Zuchtwertschätzung wird jährlich die Basisanpassung durchgeführt. In diesem Jahr ist auch die Schätzformel für die Nutzungsdauer (RZN) auf die reine Nutzungsdauer in den ersten drei Laktationen angepasst worden. Hierzu ist schon ein Bericht in der Rheinischen Bauernzeitung (KW. 15) erschienen.

Für das Frühjahr und den Sommer 2018 haben die Tierzuchtberater der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz folgende Bullen aus dem nationalen und internationalen Angebot herausgesucht. Diese Empfehlung enthält schwarzbunte und rotbunte Holstein-Bullen unterteilt in töchtergeprüfte, genomische und Hornlos-Vererber sowie Bullen mit besonders hochwertigem Exterieur.

Schwarzbunt

In der Kategorie der schwarzbunten töchtergeprüften Bullen finden sich sechs Bullen, die ihre Zuchtwerte trotz deutlich gestiegener Töchterzahlen und Basisumstellung halten konnten oder nur minimal verändert haben. Der überragende Bulle ist zurzeit bei über 8.000 Töchtern in Milch, der Bookem-Sohn Balisto, der mit 156 RZG die Liste der Töchtergeprüften Bullen anführt. Sein sicherer Zuchtwert hat gerade im Bereich der Inhaltstoffvererbung im Fett noch einmal auf +0,60 % Fett und 0,40 % Eiweiß zugelegt. Auch wenn es schon viele Enkel in der Zucht gibt, sollte er zur Korrektur von den aktuell so gefragten Inhaltstoffen, die Verbesserung der hinteren Strichplatzierung und bei zu steilen Beinen als sicherer Vererber auch jetzt noch zum Einsatz kommen. Der höchste Mogul-Sohn mit 150 RZG, ist der jetzt sehr stark nachgefragte Allrounder Reflector. Reflector bringt Stärke und vererbt nicht, die oft bei Mogul anzufindenden steilen Hinterbeine. Zwei alt bewährte Bullen sind Epic, mit fast 14.000 Töchtern in Milch, der viel Substanz und Milch bringt und der „Mister Fitness Bulle“ Beart mit 10.500 Töchtern in Milch. Bearts Stärke sind die hervorragenden Beine. Bei über 2.700 beschreibenden Töchtern in der Nachzuchtbewertung weist der Bulle einen Fundament-Zuchtwert von 137, einen Roboterzuchtwert von 147 und einen RZFit-Wert von 152 auf. Bei der Anpaarung sollte man jedoch etwas auf die Brustbreite, die Stärke der Grundlage achten. Alle bis hier, genannte Bullen haben die Eignung für den Einsatz bei Roboterbetrieben. Sehr positiv fallen die Pedro-Töchter in den Betrieben auf. Er macht schicke, gut entwickelte, harte Laufstallkühe mit hervorragenden Kalbeeigenschaften. Er ist ein ausgezeichnete Befruchter und wird bis zum 31. Mai in einer Aktion für 15 € je Portion angeboten. Wer viel Rahmen, Körper und gute Euter sucht wird mit dem McCutchen-Sohn Kingboy gut zurechtkommen.

Die Liste der genomisch geprüften Bullen ist lang. Daher wurde hier eine Auswahl von 18 verschiedenen Bullen getroffen. An der RZG-Spitze finden sich drei Superhero (Supershot x Numero Uno) Söhne. Erfreulich ist, dass gerade ein hornlos vererbender Bulle mit Hotspot P an der Spitze der Liste steht. Dementsprechend ist die Nachfrage groß und dieser Bulle wird stark im Embryotransfer genutzt. Der Preis von 150 € je Portion ist der Nachfrage angepasst und wird sich in den nächsten Monaten bestimmt nach unten bewegen. Mit Swift und Hong sind weitere Superhero-Söhne auf der Liste die ebenfalls wie Hotspot die Beckenlage verbessern und gute Fundamente und Euter mit passender Strichplatzierung erwarten lassen. Mit Braveness gibt es einen sehr leistungsstarken Bandares-Sohn(Yoder x Massey) der mit hervorragenden Fitnesswerten auftrumpfen kann. Das Balisto-Blut dominiert bei den genomisch getesteten Bullen. So stehen mehrere Enkel mütterlicherseits oder über Battlecry auf der Liste. Mit Barkeeper, Brillance und gerade mit Barbados stehen hier Top-Bullen im Angebot. Bullen, die Leistung, Inhaltstoffe und ordentliches Exterieur versprechen. Der kompletteste ist hier Barbados, der gerade im Preis auf 29 € gesenkt worden ist und jetzt mit Sicherheit eine hohe Beliebtheit erfahren wird. Mit dem Bullen Benz ist ein Bulle im Angebot, der kein Bookem-Blut besitzt und zudem eine sehr gute Töchterfruchtbarkeit und Robotermeleigenschaft verspricht. Mit Jameson finden wir einen mittelrahmig geschätzten Bullen, der über Jetset, gute Euter und passende Laufstallkühe mit ansprechenden Inhaltstoffen vererben soll. In diese Richtung geht auch der leistungsstarke Casino, ein Supershot-Enkel aus Mogul Blut auf väterliche und mütterliche Seite zurück. Sehr solide Zuchtwerte weisen die drei ausgesuchten Kerrigan-Söhne auf. Mit Keith, Kerryhill und den hornlosen Keeper P sind Bullen im Angebot, mit der

die Breite in der Brust und Becken verbessert werden kann, ohne Einbußen in der Töchterfruchtbarkeit hinzunehmen. Der Bulle Gymnast geht in die gleiche Richtung, breite Tiere und bei den genomischen Untersuchungen fallen die Nachkommen in Deutschland mit hohen Zuchtwerten auf. Wer die Milchmenge steigern möchte, der wird Malinus einsetzen, eine Bulle der hervorragende Fundamente und ordentliche Euter an seine Nachzucht weiter geben soll. Der Bulle Noel ist ein in gezogener Supershot. Er zeigt die Tendenz für mehr Rahmen bei ausgezeichneten Beinen und Euter. Einen guten Roboter-Zuchtwert weist auch der beliebte Bulle Review, mit mittleren Rahmen und ordentlichen Beinen auf. Passende Laufstallkühe, gute Inhaltstoffe scheinen die Silver-Söhne Galore und Fansisco zu versprechen.

Mit Top-Exterieur-Zuchtwerten warten, der schon eben erwähnte Bulle Kerryhill und der schon länger im Einsatz befindliche Kaluscho in der Spitze auf. Leider werden nicht alle der international im Angebot befindliche Bullen auf deutsche Zuchtwerte und Basis umgerechnet. Der Bulle Undenied ist ein Solomon-Sohn, der zurzeit Listenführer bei den töchtergeprüften Bullen für Exterieur in Kanada ist und aus einer 93 Punkte Atwood Mutter hervorgeht. Erweist den sensationellen PTAT-Wert von 4,24 auf. Ein Bulle der mehr Leistung und trotzdem Exterieur bringt ist der Bulle King-Doc, ein Kingboy-Sohn aus der Debutant Rae-Familie.

Die intensive Zuchtarbeit der Zuchtverbände in der Hornloszucht trägt seine Früchte. Der Listenführer Hotspot P wird mit dazu beitragen, dass das Hornlosgen weit in die Schwarzbunt Population hineingetragen wird. Mit dem ersten Mission P-Sohn aus einer Shotglass-Mutter My Dream RDC, kommt ein leistungsstarker Bulle zum Einsatz, der auch über gute funktionelle Merkmale, wie Töchterfruchtbarkeit und Nutzungsdauer überzeugen kann. Enorme Inhaltstoffe verspricht Monty P, ein Milford P-Sohn aus einer Balisto Mutter. Zudem weist er alle Merkmale auf, um stärker in den Roboter-Betrieben eingesetzt zu werden. Bei dem gut befruchtenden leistungsstarken Mission P, muss auf die engere vererbende Strichplatzierung geachtet werden. Allgemein besteht bei vielen Hornlosträgern das Problem, dass sie knapp in den Körpermerkmalen vererben. Hier kommt nun mit dem Bullen Keeper P ein Bulle im Angebot, der hier mit neuem Hornlosblut, Körper und Breite in die Hornloszucht bringt. Abschließend wird noch der viel Milch versprechende HanSolo P aufgeführt. Er hat ein Outcrosspapier in der Hornloszucht und sollte auf körperstarke Tiere eingesetzt werden. Er eignet sich auch sehr gut für den Einsatz auf Roboterbetrieben.

Rotbunt

In der Rotbuntzucht haben es in den letzten Jahren leider nicht viele Bullen geschafft ihre Zuchtwerte zu halten. Interessant bleibt mit fast 4.800 Töchtern in Milch der Rotfaktor Bulle Brekem. Er ist ein Allrounder und vereinigt gute Inhaltstoffe, Fitnessmerkmale und Robotereigenschaften. Der Milchmengen-Vererber Pad-Red weist seine ersten Töchter im Zuchtwert auf und kann die hohe Milchmengenvererbung bestätigen. Der deutsche Listenführer bleibt bei der Zuchtwertschätzung der Snow-Sohn Snake Red, ein sicherer Färsenbulle, der viel Milch und ordentliche Euter vererbt. Die komplettesten, aber jedoch nicht die fruchtbarsten Kühe sehen wir zurzeit in den heimischen Beständen von dem Bullen Julandy.

Unter den genomisch getesteten Rotbunten, gibt es einen neuen interessanten Outcross-Rotfaktor-Träger mit dem Bullen Hawai. Hawai ist über seinen Vater Apprentice RC, ein Kingboy-Enkel aus einer Silver-Mutter, der ordentliche Euter mit Robotereignung und guten Fitnessmerkmalen vererben soll. Hawai ist CDH-Träger, was bei der Anpaarung unbedingt beachtet werden sollte. Mit Pace Red wird ein sehr guter Befruchter, mit Robotereignung, mit viel Milch und Fitness angeboten. Der stärkste Milchvererber, bei schwachen Inhaltstoffen und guten Fitnessseigenschaften ist der Bulle Styx Red. Der erste Finder Rotfaktor-Sohn ist der Bulle Filou, er hat ein komplettes Vererbungsbild und lässt kein Wünsche offen. Filou eignet sich als Färsen- und Roboterbulle. Auch sehr exterieurstark kommt der Bulle Ben Red in den Einsatz. Er kombiniert eine positive Melkbarkeit mit einer guten Eutergesundheit. Mit dem Bullen Arktis RC wird ein weiterer Rotfaktorbulle mit einem sehr hohen Roboter Zuchtwert von 144 angeboten. Er kombiniert rahmige Tiere mit guten Inhaltstoffen und Eutergesundheit. Sehr leistungsstark mit Milch und Inhaltstoffen stellt sich Sakai Red dar. Er bringt

Rahmen, Körper und ordentliche Euter, die einen schnellen Milchfluss und gute Eutergesundheit, vereinen. Dieser Bulle sollte jedoch nicht an Färsen, wegen des negativen Geburtsverlaufs, angepaart werden. Ein weiterer Bulle ist der Brekem-Sohn Ju Red, der Körper mit einer ordentlichen Töchterfruchtbarkeit und Leichtkalbigkeit verknüpft.

Wer Schautypen mit Spitzeneuter in der Rotbuntzucht sucht kommt nicht an den beiden Bullen Power und Arino-Red vorbei.

Der hornlos vererbende Rotfaktor-Träger My Dream P ist der höchste Misson P-Sohn und besitzt einen hohen Leistungszuchtwert mit überdurchschnittlichen Sekundärmerkmalen. Mit Born P ist ein weiterer Rotfaktor-Bulle, der etwas mehr Kraft und Stäke mit hohen Inhaltstoffen bringen soll im Einsatz. Jedoch muss auf die Melkbarkeit geachtet werden. Der Rotfaktor Bulle Mission P hat seine Zuchtwerte gut gehalten und er befruchtet gut. Bei der Anpaarung muss an die etwas engere Strichplatzierung gedacht werden. Die meiste Stärke in der rotbunten Hornloszucht und dazu reinerbig Hornlos bringt der Bulle Atomic PP. Er ist einer der wenigen Apoll-Söhne der zudem positiv für die Beckenbreite geschätzt ist. Er wird auch etwas mehr Winkel im Hinterbein und viel Milch bringen. Mit dem Bullen Macho P Red kommt Mogul –, Snowman- und Gold Chip-Blut in hornloser Form in die Rotbuntzucht. Ein Bulle der ein ausgeglichenes, genomisches Profil mit Spitzeneuter besitzt, macht ihn einsetzbar. Mit Ems-Red PP steht ein Bulle seit Jahren auf dem Züchterknecht, weil er reinerbig hornlos, genügend Körper mit geneigten Becken und überdurchschnittliche Euter verspricht. Bei dieser Bullenauswahl steht den Milchviehaltern ein großes Potential an Bullen zur Verfügung. Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz steht ihnen gerne mit seinen Beratern für Fragen oder Anpaarung beratend zur Seite.

Heinrich Schulte, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz